

Einweihung und Jubiläum zugleich

Freiwillige Feuerwehr Nasnitz begeht 50-Jahr-Feier und zieht in neue Bleibe um

Nasnitz. (eb) Mit dem Bau des neuen Gerätehauses ging für die Freiwillige Feuerwehr Nasnitz ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Nun kann es mit der Einweihung am ersten Mai-Wochenende seiner Bestimmung übergeben werden. Zugleich wird das 50-jährige Gründungsfest und der Florianstag gefeiert.

Schon seit mehreren Jahren machten sich Vorstandschaft und Aktive Gedanken um den Bau eines neuen Gerätehauses, da das alte nicht mehr den heutigen Ansprüchen entsprach. Bis konkrete Verhandlungen in Angriff genommen werden konnten, verging allerdings etliche Zeit. In Absprache mit den Feuerwehrführungskräften und der Stadt kam man schließlich überein, einen Neubau zu errichten. Dafür bot sich der Platz am ehemaligen Wasserreservoir an.

Ein Schmuckstück

Mit der Grundsteinlegung im Juni 2002 konnte begonnen werden. Bereits Ende Juli wurde Richtfest gefeiert. Rund 3700 freiwillige Arbeitsstunden wurden von den Wehrmännern und Helfern seit Baubeginn geleistet, was die Herstellungskosten erheblich drückte. Die Stadt leistete dazu bis dato einen Beitrag von 220 000 Euro.

Das Gerätehaus ist Schmuckstück am Ortseingang. Die Vorderfront ziert das Bild des heiligen Florian. Tür und Fenster sind in Rot gehalten und auf dem Dach ist ein Hahn angebracht. Alles Attribute der Floriansjünger. Das Feuerwehrhaus ist mit einer Fahrzeughalle, in der die Bekleidungskammer integriert ist, einem Schulungsraum, Büro, einer kleinen Küche und sanitären Anlagen ausgestattet.

Wenn nun das neue Gebäude eingeweiht wird, dann blickt die FFW Nasnitz auch auf die Vereinsgründung vor über 50 Jahren zurück. Das war am 16. Mai 1953. Anlass war ein Großbrand im Jahr zuvor. Die eigentliche Vorgeschichte begann in der ehemaligen Gastwirtschaft von Elise Schwindl, der Adl Lies. Hans Jurek, Hans Lauß, Josef Schwindl und Johann Wallner machten sich damals Gedanken über die Gründung einer Ortsfeuerwehr. Bereits eine Woche später wurde durch Bürgermeister Hans Wallner die Feuerwehr Nasnitz ins Leben gerufen.

Paten aus Michelfeld

Vorsitzendes war Ulrich Winter, Kommandant Johann Leisner. Auf Anhieb zählte die Wehr 65 Mitglieder. Die Aktiven wurden mit Uniformen ausgestattet, die Gemeinde schaffte verschiedene Geräte an. Durch Spenden wurde die Vereinsfahne, hergestellt im Kloster Michelfeld, fi-

nanziert. Geweiht wurde diese durch Pfarrer Hans Müller in der Sankt-Anna-Kapelle, die Patenschaft übernahm die Michelfelder Feuerwehr. Es folgten die Bauten des Feuerwehrhauses 1956 und des Löschwasserbehälters 1969. Ein Tragkraftspritzenfahrzeug, das heute noch in Diensten steht, wurde 1974 gekauft. In der Zeit ihres Bestehens hatte die Ortswehr vier schwere Brände zu bekämpfen. 1968 wurde ein Holzschuppen von Andreas Metzner Opfer der Flammen, 1975 brannten die Scheunen von Kaspar Friedl und zwei Jahre darauf die von Hans Lindner bis auf die Grundmauern nieder. Ein Raub der Flammen wurden 1981 Scheune und Stallungen des Anwesens Ochs.

Vorsitzender der Wehr ist derzeit Josef Haberberger, Kommandant Gottfried Linhardt. Auf die Gäste wartet ein gut vorbereitetes Jubiläumsprogramm. Es beginnt am Freitag, 30. April mit einem Disko-Abend im Festzelt mit DJ Björn Strößner. Am Samstag, 1. Mai, wird ab 14 Uhr eingeladen zu Kuchen und Kaffee. Um 20 Uhr ist Unterhaltungsmusik für Jung und Alt mit dem Edelweiß-Express aus Kirchenthumbach.

Am Sonntag, 2. Mai, ist um 8.15 Uhr Aufstellung zur Totenehrung, die um 8.30 Uhr an der Sankt-Anna-Kapelle beginnt. Dabei wird ein neues Trauerband für die Vereinsfahne geweiht. Der Festgottesdienst im Zelt mit Feier des Florianstages beginnt um 9 Uhr. Den musikalischen Rahmen übernimmt die Knabenkapelle.

Mit 25 Vereinen

Nach der kirchlichen Feier ist Weißwurst-Frühschoppen und ab 12 Uhr Mittagessen. Die Aufstellung zum Festumzug ist um 13.15 Uhr an der Kreuzung Richtung Schafsteg. Um 13.30 Uhr ist Abmarsch, 25 Vereine haben sich angemeldet. Es geht Richtung Weidlwang mit Umkehr am Ortsende. Der Rückweg führt zur Kapelle und zum alten Feuerwehrhaus. Von da aus wird das Löschfahrzeug ins neue Gerätehaus überführt.

Die Einweihung des Gebäudes erfolgt um 14 Uhr. Danach werden im Zelt langjährige Mitglieder der Nasnitzer Wehr geehrt. Dem gemütlichen Nachmittag folgt am Abend der Ausklang mit Unterhaltungsmusik. Schirmherren sind Bürgermeister Helmut Ott und Konsul Günter Späth.